

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Löhne

Wolfgang Böhm
Fraktionsvorsitzender
Auf der Heide 1
32584 Löhne
wolfgangboehm@mail-boehm.de
Tel.: 05732/72229

20.11.2019

An den
Bürgermeister der Stadt Löhne
Herrn Poggemöller

Umwandlung der Ausgleichsfläche Nordumgehung in ein Naturschutzgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die SPD-Fraktion stellt zur Beratung und Beschlussfassung folgenden Antrag:

Die SPD Fraktion beantragt, dass die sechs Hektar große Ausgleichsfläche der A 30 Nordumgehung mit Feuchtwiesen und kleineren Tümpeln etc. zukünftig als „Naturschutzgebiet“ ausgewiesen wird. Das Naturschutzgebiet „Blutwiese“ grenzt im Norden direkt an diese Ausgleichsfläche, welche nur durch einen Bachlauf getrennt ist.

Begründung:

In diesem Ausgleichsgebiet brüten Kiebitzpärchen und weitere Bodenbrüter. Es haben sich dort sehr viele Vögel, u.a. Wasservögel, wie Gänse, Enten, Schwäne, Kanadagänse etc. niedergelassen. Das gesamte Ausgleichsgebiet gleicht einer großen Kinderstube, wenn die Brutzeit dieser Bodenbrüter beendet ist. Überall ist dann der Nachwuchs zu sehen. Weiterhin haben sich Störche in dem Ausgleichsgebiet in dem dort aufgestellten Storchenhorst jetzt im dritten Jahr niedergelassen.

Am 29. August 2017 wurde der Fund des seltenen Filzkrautes, welches vorher noch niemals im Kreisgebiet nachgewiesen wurde, beim Kartieren von den Botanikern Carsten Vogelsang und Ulrike Letschert auf der sogenannten Ausgleichsfläche entdeckt und zwar sogar mehr als hundert Stück dieser seltenen Pflanze. Es handelt sich hierbei um das „kräftige Deutsche Filzkraut“ (Filago Vulgaris), von dem es bisher immerhin in 200 Jahren Botanik noch keinen einzigen Fund im Kreis Herford gab.

Kreisheimatpfleger Eckhard Möller wies darauf hin, dass im Mai dort ein „Orpheusspötter“ gesungen hat. Es war der erst der zweite Nachweis eines Orpheusspötters im Kreis Herford! Der erste war im Juni 1995 in Hiddenhausen gefunden worden. Dieser Vogel hatte sich in der Hecke, die sich um das Ausgleichsgebiet windet, niedergelassen. In Deutschland wird der Orpheusspötter in der **Roten Liste**, Kategorie "Arten mit geografischer Restriktion", geführt; in der Schweiz steht er auf der sogenannten "Vorwarnliste".

Es sind Gründe genug, um diese „normale Ausgleichsfläche“ in ein schützenswertes Naturschutzgebiet umzuwidmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolfgang Böhm'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line at the end.

(Wolfgang Böhm, Fraktionsvorsitzender)